

Die Ausstellung wird vom

17. Juni bis 7. Juli 2008

im

Bildungs- und Tagungszentrum

HVHS Springe e.V.

Kurt-Schumacher-Straße 5

31832 Springe

gezeigt

Öffnungszeiten

Täglich

von 9.00 bis 17.00 Uhr

Infotelefon 05041 94040

Anreiseskizze auf www.hvhs-springe.de

**Für weitere Informationen steht
Ihnen gerne zur Verfügung:**

Hans-H. Duncke

Friedrich-Ebert-Stiftung

Abteilung GPI

Godesberger Allee 149

53175 Bonn

Telefon 0228 883340

* * *

Hinweis auf eine weitere Veranstaltung:

Springer Dialog 2008 „Gute Arbeit“

4. Juli 2008 ab 15.30 Uhr

bis 5. Juli 2008 bis 13.30 Uhr

Infos HVHS Springe

info@hvhs-springe.de

AUSSTELLUNG

Uneins – aber einig?

**Zur Geschichte des
Verhältnisses von SPD
und Gewerkschaften**



Bildungs- und Tagungszentrum
HVHS Springe e.V.

**FRIEDRICH
EBERT
STIFTUNG**



EINLADUNG

Nach jahrelangen Debatten um ihre Rolle in der Arbeiterbewegung wurde 1906 mit dem „Mannheimer Abkommen“ formal die Gleichberechtigung von SPD und Gewerkschaften vereinbart. Das bildete für Jahrzehnte die Basis ihres „besonderen Verhältnisses“, das – bei allen immer wieder aufbrechenden Konflikten – vom Willen zur Gemeinsamkeit geprägt war und ist.

Aus Anlass des 100. Jahrestages des „Mannheimer Abkommens“ präsentiert die Friedrich-Ebert-Stiftung eine Wanderausstellung, die das spannungsreiche Verhältnis zwischen SPD und Gewerkschaften seit den 1860er Jahren in Wort und Bild nachzeichnet.

Uneins – aber einig?

Zur Geschichte des Verhältnisses von SPD und Gewerkschaften

Die Eröffnung findet statt am

17. Juni 2008 um 19.00 Uhr

im

Bildungs- und Tagungszentrum

HVHS Springe

Kurt-Schumacher-Straße 5

31832 Springe

Zur Eröffnung laden wir Sie ganz herzlich ein.

Begrüßung

Wolfgang Jüttner MdL

Fraktionsvorsitzender der SPD
im Niedersächsischen Landtag
Vereinsvorsitzender HVHS Springe

Grußwort

Petra Wilke

Friedrich-Ebert-Stiftung
Landesbüro Niedersachsen

Kurzbeitrag

Sebastian Wertmüller

Vorsitzender DGB-Region
Niedersachsen-Mitte

Nach der Veranstaltung laden wir
zu einem Imbiss und Rundgang
durch die Ausstellung ein.

u.A.w.g. auf beiliegender Antwortkarte